

# Und die Traurigkeit in mir erschöpft mich in dieser Zeit..

**..Lieber würde ich nichts fühlen, wäre von dem Leid befreit!**

Von Alphys

## Kapitel 3: Ego sum, qui sum - Ich bin der, der ich bin

*omG.. Willkommen zum 3. Kap dieser FF.. :'D Und zum Langweiligsten.. ToT (WTF, ich hab' das in 3 Tagen geschrieben O\_O) baah, ich frag' mich selbst, wie das über 4000 Wörter erreichen konnte. o\_O Baah, ich hasse mein Internet D: \*random\* \*musste jz x-mal versuchen, dass wieder einzuschalten -.- :'D\**

*Aber nun jaa..*

*Viel Spaß mit dem Kapi.. oder so.. \*es nich mag :X\* \*es zu langweilig findet XD\* \*ich faile\* Freut euch aba schon mal aufs 4. :'D*

*Und ich hab' zuviel Cheeky Vampire gelesen.. \*drop\* \_.*

~~*Das Ganze wird so oder so ne Mischung aus Umineko Charas, Cheeky Vampire Humor/Romantik & Real-Life-"Dramatik". o\_\_O \*headshot\**~~

~~*MONEY, MONEY, MONEY.. MUST BE FUNNY~ XD Sry, das hat grad' bei mir gespielt XD*~~

Erschöpft ließ sich Beato auf ihr Bett fallen. Es war schon später Nachmittag, als beide wieder zurück kamen.

„Noch nicht genug geschlafen, Beato?“ Battler setzte sich neben Beato auf ihr Bett. Diese wiederum sah ihn mit verschlafenen Augen an.

„Nein, nur nicht fertig geschlafen..“, murmelte sie leise.

„Na dann, lass' mich auch noch etwas schlafen..“ Battler ließ sich nach hinten fallen und lag nun neben Beato auf ihrem Bett. Kurz murmelte sie etwas Unverständliches, öffnete dann die Augen und wollte schon wieder anfangen zu schlafen, bis sie ihre Augen wieder auf riss und sich sofort hinsetzte. Battler beobachtete alles genau und kicherte dann. Etwas verwirrt war sie wirklich.

„Idiot..“, murmelte Beato nur und wurde plötzlich rot.

„Hey!“, der Rothaarige setzte sich ebenfalls wieder auf, „Die einen als Idiot beschimpfen sind doch selbst welche, Idiotin~ Ihihi.“ Hatte Beato jetzt wirklich richtig

gehört? Hat er sie als Idiotin beschimpft? Oh ja, das würde er büßen müssen.

„Pass nur auf, was du sagst..“ Und schon lag Battler nach einem kurzen Stoß wieder auf ihrem Bett und Beato krabbelte dazu. Eigentlich wollte sie ihn ja etwas kitzeln.. Aber ihre beiden Gesichter waren zu nah als ob sie sich gleich küssen wollten. Sie sahen sich wie versteinert an. Die Röte stand in ihren Gesichtsausdrücken geschrieben. So blieben Beato und Battler eine Weile, bis der junge Mann dann wieder seine Worte fand.

„Und~ Willst du mich jetzt nun küssen?“, fragte er mit einem leichten Unterton von Ironie. Als Antwort bekam er aber nur das Kopfkissen aufs Gesicht gehauen und ein erneutes »Idiot« von Beato gemurmelt, die sich wieder aufsetzte. Battler entfernte schnell das Kopfkissen von seinem Kopf und setzte sich auch auf.

„Weißt du.. Du kannst manchmal wirklich süß sein, wenn du beleidigt bist~“

'Was hat er da gerade gesagt? Ich und süß? Verwechselt er da nicht gerade etwas?' Kurz sah Beato zu Boden.. Sie wusste nicht wirklich, was sie darauf sagen sollte.. Sollte sie wegen den Brief fragen..? Nein, lieber noch nicht.. Seufzend sah sie dann in die Augen.

„Lüge mich nicht an.“ Beato setzte einen kräftigen und bestimmenden Ton an um klar zu machen, dass sie keine Lügen dulden würde.

„Ich lüge dich aber nicht an, keine Sorge~“ Stille.. Wieder sahen sich beide in die Augen. Die Spannung zwischen den Beiden war sehr spürbar. Dann spürte Beato plötzlich heftige Kopfschmerzen.. Es war nichts Neues, dass sie diese bekam. Mindestens einmal im Monat hatte sie diese.. Und es war auch nichts Schlimmes, dachte sie sich. Beato fing an schwer zu atmen und ihr wurde schwindelig.. Battler beobachtete dies alles mit offenem Mund.. Hatte sie etwa einen Migräneanfall?

„Hole bitte keinen Arzt, versprich mir das..“, sagte die junge Frau noch und ließ sich dann auf Battlers Brust fallen.. Er wusste zuerst nicht wirklich, was er tun sollte.. Legte sie dann aber sanft auf ihr Bett und eilte ins Bad.. Als er wieder zurück kam, hatte Battler einen feuchten Handfleck in der Hand, den er Beato behutsam auf den Kopf legte. Noch immer atmete sie schwer.. Er wollte zwar schon die Schulärztin holen, ließ es aber dann bleiben und setzte sich neben Beato. Sanft streichelte dieser über ihre Wange. Heiß war sie nicht, also konnte sie kein Fieber haben.. Aber schwitzen tat sie.. sehr sogar, dachte er sich und beobachtete die schwer-atmende Beato. Battler fühlte sich sehr verpflichtet irgendetwas für die schwer Atmende zu tun.. Sie entkleiden und ihr andere Sachen anziehen? Verdammt nein, das konnte er nicht machen! Aber ihm blieb wohl nichts Anderes übrig.. Sie schwitzte zu sehr in den anderen Klamotten. Seufzend stand er auf und schloss erstmal die Tür ab und zog dann die Jalousien zu. Dann ging Battler mit schnellen Schritten zu ihrem Schrank und nahm ein Nachthemd von ihr heraus.

'Ich kann das nicht.. ICH KANN DAS NICHT!', waren seine Gedanken als er dann wieder zu Beato schritt. Diese war noch immer nicht bei Bewusstsein. Seufzend knöpfte er dann ihr Shirt auf. Wenn Beato jetzt aufwacht, wird sie mich für immer hassen, waren seine einzigen Gedanken, als er sie sanft aufhob und ihr Shirt über die Arme strich. Zu Battlers Glück war sie noch immer nicht erwacht.

'Nein, ich entferne ihren BH nicht..', beschloss er und zog ihr das Nachthemd über. Außerdem öffnete er noch ihre Haare, die zu einen kleinen Zopf zugebunden waren. Ihre Haare gingen lange hinunter. Es war das erste Mal, dass er sie mit offenen Haaren sah.. Battler fand auch, dass sie mit längeren viel hübscher aussah. Sanft strich er über ihr langes, fast goldenes Haar.. Dann widmete er sich wieder dem Ausziehen.. Schnell waren auch ihre Strümpfe entfernt.. Und ihr Rock. Battler deckte sie gleich darauf zu

und beobachte sie noch einen kurzen Moment, bis sein Blick Beatos linken Unterarm streifte. Schnell nahm er diesen in die Hand und streifte das Armtuch hinunter.. Der Anblick der geraden Linien von den Krusten ließ ihn erstmal auf schlucken.. Dann ging er schnell zu seiner Tasche und nahm die Salbe hinaus, mit der er Beato gestern auch eingeschmiert hatte.. Als Battler sie dann in der Hand hielt, fiel sein Blick auf den Brief, den die junge Frau heute in der Hand hatte. Hatte er ihn so eingeordnet? Oder bildete er sich das nur ein? Er beschloss, sich das nur einzubilden und ging dann wieder auf die, noch immer, schwer atmende Beato zu. Battler nahm wieder ihren Unterarm in die Arm und fing an, die Krusten sanft ein zuschmieren. Als er fertig damit war, legte er schnell ihr Armtuch wieder an und strich ihr ein Haar aus den Gesicht.. Sie sah so.. friedlich aus.. Und so schutzlos.. Battler entdeckte ja schon fast Beschützergefühle für sie. Beato schlug plötzlich wieder ihre Augen auf und sah zu Battler.

„Gehts dir besser..?“ fragte er gleich drauf besorgt. Ja, Beato bereitete ihm wirklich Sorgen.. Als Antwort bekam er nur ein leichtes Nicken. Dann erst bemerkte sie, dass sie andere Klamotten an hatte und sah etwas rötlich zu Battler.

„Hast du mich umgezogen?“ fragte sie mit einer schwachen Stimme und sah mit rotem Gesicht zu Battler, der daraufhin nur nickte, was Beato noch mehr erröten ließ. „Und? Sagst du jetzt nicht wieder Idiot?“ meinte der junge Mann und grinste sie an, die aber schüttelte leicht ihren Kopf. Beato war wohl noch etwas zu schwach. Battler stand kurz auf und holte ihr ein Glas Wasser und half ihr sich aufzurichten und das Glas zu trinken.

„Danke..“, sagte sie leise und lehnte sich gegen sein Brust und hörte den Herzschlags seines Herzens. „Dein Herz schlägt so hastig.. Und sag ja nicht, dass es wegen mir so schnell klopft.“ Battler sah sie ungläubig an, er spürte zwar auch, dass sein Herz schneller als normal schlug.. Aber es war wegen ihr.

„Idiotin..“, murmelte Battler leise in ihr Ohr und drückte sie an sich. Beato konnte dann ihre Tränen nicht mehr halten und fing an zu weinen.. Der junge Mann bemerkte dies und nahm ihr Gesicht in die Hand und wischte so gut es ging die Tränen mit seinem Daumen weg. Beato stockte kurz und sah in seine tiefbraunen Augen. Sie hatte zwar noch immer etwas Kopfschmerzen, aber sie konnte nicht ander als in seine Augen zu sehen.. Man konnte sich direkt in ihnen verlieren, wenn man sie länger beobachtete.. Dann knurrte ihr Magen.. Etwas überrascht lächelte Beato den etwas verduzt guckenden Battler an. Natürlich hatte sie Hunger.. Beato hatte nur das Frühstück und das Eis gegessen. Seufzend sah er zu ihr und musste schon etwas grinsen.

„Ich geh' dir was zum Essen holen.. Das Abendessen sollte schon angefangen habe“, meinte Battler und stand auf, „und du bleib liegen..“ Nickend sah sie zu ihm, der geradewegs aus den Zimmer ging um etwas zum Essen zu holen..

Beatos Kopf dröhnte noch immer. Wie sie doch diese Kopfschmerzen hasste.. Dann blickte die junge Frau nach unten auf ihren Körper.. Sie hatte ein ziemlich knappes Hemd an.

'Ich hoffe, er hat das nur aus Zufall ausgewählt..', dachte Beato schnell. Sie hatte zwar noch ihren BH und ihr Höschen an, aber trotzdem fühlte sie sich nicht wohl mit dem Gedanken, dass Battler die junge Frau halbnackt gesehen hatte.

'Verdammt.. Wieso werde ich jetzt rot? Beato, du bist einfach hoffnungslos.. Am besten du isst dann und schläfst wieder ein..' Viele Gedanken durchzogen ihren Kopf. Der Tag heute war einfach wunderbar gewesen.. Battler war einfach.. etwas Besonderes für sie. Ja, die Beiden kannten sich fast erst 3 Tage.. Und für

Nebenhende hatten sie sich sicher wie ein Pärchen am heutigen Tage verhalten.. Was hat Battler heute noch gesagt? Date..? Einen Moment hielt Beato inne.. Auch wenn sie es wohl nicht glauben würde.. Aber Beato hatte sich in den jungen Mann haushoch verknallt.. Sie lief knallrot an. Nein, so etwas dürfte sie nicht erlauben.. Nein, verdammt noch mal..

„NEIN! DAS DARF NICHT WAHR SEI-HEIN!“, schrie Beato auf und vergrub ihr Gesicht in ein Kopfkissen.

„Was darf nicht wahr sein, Beato?“ Battler war gerade wieder in das Zimmer zurück gekehrt und stellte ihr Abendessen neben ihr Bett. Kurz blickte die junge Frau zu ihm und vergrub ihr Gesicht mit einen matten »Vergiss es« wieder in ihren Kopfkissen. Besorgt blickte er zu ihr.

„Dein Essen wird kalt, wenn du jetzt nicht anfängst zu essen..“ Mit einen Seufzer setzte sie sich dann doch auf und fing an zu essen. Hunger hatte sie wirklich und war nur noch glücklich darüber, endlich etwas Richtiges zu essen. Deswegen war Beato wohl schnell fertig und blickte dann Battler beim Essen zu.

'Verknallt? Verdammt, nein.. Oder doch..? Oh man, ich bin so erbärmlich..' Sie stand auf und sagte, dass sie kurz ins Badezimmer ging.. Beato schloss die Tür hinter sich ab und ging erstmal zum Becken um einen klaren Kopf zu bekommen. Das Wasser tropfte von ihrem Gesicht hinunter, als sie zum Spiegel sah. Erst jetzt hatte Beato gemerkt, dass ihre Haare offen waren. Hatte Battler ihr etwa die Haare geöffnet? Dann beobachtete sie sich weiter.. Ihre Augen.. waren anders? Nicht mehr so.. grau..? „Ich geh' schnell die Tablett wegtragen, Beato~“, konnte man Battlers Stimme durch die Tür des Bades hören. Beato nickte nur still, was nutzlos war. Natürlich konnte er es nicht sehen und so hörte man die Tür zum Zimmer sich öffnen und wieder schließen. Beato entledigte sich schnell ihrer Unterwäsche und ging dann wieder zurück in ihr Bett. Seufzend ließ sie sich wieder auf ihr Bett fallen, deckte sich zu und schlief auch gleich darauf ein.

„Du schläfst eindeutig zu viel, Beato..“, bemerkte Battler, als er kurze Zeit später wieder ins Zimmer kam und die schon schlafende Beato sah. Kurz beobachtete er sie. Dann ging Battler selbst ins Bad um sich Bett fertig zu machen. Er schlief ebenfalls gleich darauf ein.

Die Nacht verlief eher unruhig für den jungen Mann. Immer wieder wachte er auf und dachte, Beato hätte seinen Namen gesagt. In Wirklichkeit aber murmelte sie nur seinen Namen im Schlaf.. Battler blickte kurz auf sein Handy und stellte fest, dass es erst kurz nach 5 Uhr war. Leicht deprimiert ließ er sich wieder in sein Kopfkissen fallen. Schlafen konnte er jetzt sicher nicht mehr. Nach ein paar Momenten beschloss er dann seine Taschen weiter zu entpacken.. Irgendwann würde dann nichts mehr in irgendeiner Tasche sein.. Battler fühlte sich ja schon fast wie eine Frau, da er so viel Krams-Krams mitgenommen hatte. Kurz bevor er die nächste Tasche in Angriff nahm, fiel sein Blick auf den Brief, den Beato am Tag zuvor gelesen hatte.. War er wirklich so schlampig eingeordnet worden? Battler musterte ihn kurz und steckte ihn dann auch ganz hinten in die Ecke des Schrankes. Am liebsten würde er den Brief verbrennen oder sonstiges, nur weg von ihm. Wegschmeißen würde kritisch für ihn sein, schließlich stand sein Name fast überall.. Und wer weiß, wer alles den Müll durchwühlen würde? Außerdem wussten seine Eltern kein Stück, was in dem Brief stand, niemand wusste es, glaubte Battler zumindest. Es war sein Geheimnis.. Und es sollte auch seines bleiben.. Nur um den Fragen seines Therapeuten zu entgehen, hatte er beschlossen auf ein Internat zu wechseln.. Ihm hatte er vorgegaukelt, er würde in diese Abteilung

gehen.. Worauf Battler wirklich keinen Bock hatte. Und es gefiel ihm hier auch viel besser.. Suizidal? Vielleicht.. Ein bisschen.. Aber wer war nicht ein wenig in den Tod verliebt? Die ganzen Jahre hatte er überstanden.. Battler war schon immer ein kleines Problemkind gewesen.. Seufzend packte er weiter seine Sachen aus und war so in Gedanken, dass Battler nicht bemerkte, dass ihm Beato schon die ganze Zeit zusah. Einige Momente später stand Beato dann hinter Battler, der noch immer in seinen Gedanken verloren schien. Seufzend sah sie ihn an. Ihr blieb wohl nichts Anderes übrig um ihn aus seinen Gedanken zu holen.

„Guten Morgen, Battler-chaaaaan~“, sagte Beato als sie den nun erschrockenen jungen Mann von hinten umarmte. Battler drehte seinen Kopf so, dass er sie ansehen konnte. Kichernd guckte sie über Battlers Schultern.

„Deine Sachen werden aber auch nicht weniger, oder~?“ Lächelnd sah sie dann auch ihn an. Battler, der endlich wieder seine Sprache gefunden hatte, räusperte sich erstmal.

„Habe ich dir je erlaubt mich Battler-chan zu nennen, Beato-chan?“

„A-a-aba..“ Beato sah ihn betrübt an. So hätte sie nicht gedacht, dass er reagieren würde.. Kichernd streichelte Battler ihr über den Kopf.

„Dümmerchen, natürlich darfst du mich so nennen~“ Ihr Gesichtsausdruck wurde glücklich und sie gab ihm ein kleines Küsschen auf die Wange, bevor sie kichernd ins Bad verschwand. Battler sah ihr verdutzt hinterher.. Hatte sie ihm gerade auf die Wange.. geküsst? Oder träumte er etwa? Kurz bevor er irgendetwas aus dem Mund brachte, fing Beatos Handy plötzlich kurz an zu klingeln und hörte auch gleich darauf wieder auf. Eine SMS?, dachte sich der Rothaarige und blickte noch immer verdutzt zur Tür vom Badezimmer, die auch gleich aufging und Beato schon fast raus lief um zu ihrem Handy zu gelangen. Ihre Augen weiteten sich als sie die SMS las und Beato beschloss auch gleich darauf zu antworten. Dann legte sie ihr Handy wieder weg und blickte zu Battler, der noch immer auf die Tür starrte.

„Lebst du noch oder spielst du Starr-Wettbewerb gegen die Tür?“, fragte Beato und kicherte los. Der hingegen blickte schnell zu ihr.

„Du wolltest ja gestern, dass ich dich küsse~ Oder hab' ich das falsch verstanden?“

„I-ich ehm.. Eh.. Verdammt, Beato!“, war seine Reaktion darauf.

„..Ich hab' was falsches getan.. oder?“ Mit traurigem Blick sah sie zu Boden.. War das eine Träne, die sich in ihren Gesicht gebildet hat? Zum Weinen bringen wollte Battler sie sicher nicht und so setzte er sich neben sie und nahm sie in den Arm.

„Idiotin“, murmelte er ihr in ihr Ohr, „ich könnte mich auch gut daran gewöhnen..“ Hatte Battler das wirklich gerade gesagt? Er lief rot an. Verdammt.. Wieso klopft sein Herz nur so laut? Beato wurde auch rot und wischte sich schnell die kleine Träne weg. Auch ihr Herz klopfte laut..

„Idiot.. Und nun geh' dich umziehen, ich hab' Hunger..“ Battler wollte schon aufstehen, Beato aber packte seine Hand und zog ihn nochmal zu sich hinunter und gab ihm wieder einen kleinen Kuss auf die Wange.

„Du sagtest ja, du könntest dich daran gewöhnen“, flüsterte sie leise und mit einen komischen Unterton in sein Ohr. Kurz sah er sie an, streichelte noch kurz über ihren Kopf und ging dann ins Bad.

Das Frühstück und die Schule verliefen soweit es ging ruhig und es gab auch keine größeren Zwischenfälle, außer dass ein paar die Beiden blöd angeredet hatten, aber sonst war nicht wirklich was passiert. Battler und Beato waren auch nach der Schule außerhalb des Internates, da Beato behauptete, eine alte Freundin wäre zufällig in

der Stadt und die junge Frau sie unbedingt treffen musste und Battler schleppte sie einfach mit. So weit Battler sich erinnern konnte, waren die Beiden die letzten drei Tage immer zusammen gewesen.. Und er bereute es kein bisschen, vor allem, weil Beato wirklich süß war, und wenn er ehrlich war, er war vielleicht schon ein wenig in sie verliebt. Grinsend stand er dann mit Beato mitten auf einer Fußgängerzone. Der Wind blies stark und die junge Frau schien ein wenig zu frieren. Er bemerkte dies, zog seine eigene Jacke aus und legte sie ihr über, die ihn dankend ansah. Zwar wurde ihm dadurch etwas kalt, aber es war nicht so schlimm.. Jedenfalls sah es nicht so schlimm aus, wie bei Beato. Sie zückte nach kurzer Zeit ihr Handy.. Beide warteten schon geschätzte zehn Minuten auf Beatos Freundin.

„Pünktlich war sie ja noch nie..“, murmelte die junge Frau vor sich her und blickte in alle Richtung, aber noch immer konnte man sie nicht sehen.

„BEATOOOO~“, rief eine für die Angesprochene bekannte Stimme und sie drehte sich auch sogleich um.

„Gaap!“, rief Beato gleich freudig und winkte ihrer alten Freundin zu. Gaap stand dann vor den Beiden und musste zuerst einmal Battler gründlich mustern. Dann sah sie zu ihrer Freundin, nahm sie bei der Hand und sagte zu dem jungen Mann, dass sie Beato mal kurz entführen musste.

„Okay.. Wo hast du ihn her?“, fragte Gaap gleich, als die Beiden hinter einer Ecke verschwunden waren und Battler verduzt stehen blieb.

„Eh.. Er teilt ein Zimmer mit mir im Internat..“ Ihr war die Ausfragung á la Gaap ziemlich.. nun ja, unangenehm?

„Jajaja, weiter? Bist du in ihn verknallt? Seit ihr zusammen? Teilt ihr euch ein Bett miteinander? Sei nicht so schüchtern, Beato~ Ich will alles wissen!“

„GAAP!“ Beato war sichtlich peinlich berührt, „wir kennen uns erst 4 Tage, verdammt noch mal!“

„Aber, aber, Beato~ Ich sehe doch, dass du dich in ihn verknallt hast. So was sehe ich eben als deine beste Freundin~“ Die Angesprochene wurde rot, was Gaap als Antwort genügte. Sie klopfte Beato einmal fest gegen den Rücken.

„Das ist meine Beato~. Hat den richtigen Männergeschmack, ich wusste schon immer, dass du dich in den Richtigen verknallen würdest..“

„Mein Rücken..“, beschwerte sich Beato und blickte dann Gaap wieder an, „gehts noch lauter?“

„Wenn du willst~“, sagte Gaap und holte tief Luft. Beato konnte ihren Mund noch im richtigen Moment zu halten.

„Sag mal, SPINNST DU?“, schrie sie sie an und blickte ziemlich böse.

„Mädels..? Worum geht's denn?“ Battler stand vor der kleinen Sackgasse, in die Gaap Beato entführt hatte und blickte ein wenig besorgt zu den Zweien.

„E-Eh.. Nichts.. Überhaupt nicht~ Wie lange stehst du eigentlich schon hier? UND was hast du alles gehört?“, mit schnellen Schritten trat sie vor Battler und ließ Gaap so halbwegs links liegen.

„Nicht lange, gerade erst um die Ecke gekommen, weil ihr schon so herum geschrien habt. Und bevor sich irgendwer beschwert, wollte ich euch da weg holen..“ Beato seufzte kurz aus und Gaap stellte sich dann neben ihr.

„Also~ Du bist also Battler, oder? Freut mich dich kennenzulernen~ Ich bin Gaap~ Beatos beste Freundin, neeh Beato?“, stellte sich sie vor und musterte Battler nochmal.

„Eh ja.. Freude ist ganz meinerseits“, erwiderte der junge Mann und sah zu den zwei Mädels.. Unterschiedlicher könnten beide nicht mehr sein. Gaap schien ihm

lebensfroh, während Beato eher.. nun ja, das Gegenteil war. Und auch in anderen Punkten schienen beide sehr unterschiedlich zu sein..

„Nun ja.. Gehen wir was Futtern?“, schlug Gaap vor und grinste die Beiden an. Von Beato bekam sie ein eifriges Nicken als Antwort und von Battler ein kurzes Ja. Gaap ging dann voraus und ließ die Zwei hinten.

'Das macht sie doch nur absichtlich..', dachte sich Beato, als sie neben Battler ging.

„Über was habt ihr euch eigentlich unterhalten?“, fing er ein Gespräch mit der jungen Frau, die ihn etwas sprachlos ansah. Schnell aber sagte sie, dass es nichts Interessantes war und sie somit das Thema abschüttelte. Beide gingen dann stumm weiter.

'Verdammt noch mal.. Wie lange gehen wir eigentlich schon?' Kurz seufzte Beato.. So langsam wurde sie müde. Außerdem war es an diesen Tag besonders kühl. Wundern würde sie es nicht, wenn sie am nächsten Tag eine kleine Erkältung hätte. Nach für Beato ewig wirkender Zeit, kamen alle drei dann endlich zu Gaaps Zielpunkt. Neben ihnen stand eine Bushaltestelle..

„Hätten wir nicht mit dem Bus fahren können..?“, fragte Battler, der schon zu einen halben Eisklotz gefroren war.

„Weil spazieren gehen romantischer ist~“, beantwortete Gaap seine Frage grinsend.

„Bitte WAS?“, schrie Beato dazwischen und alle Leute, die gerade vorbei gingen, guckten sie mit großen Augen an, worauf sie ihre Hände schnell zum Mund nahm, um ja nicht noch mehr zu schreien.

„Ihr könnt ja dann wieder heim mit dem Bus fahren~ Ich muss heute nämlich wieder zu einem Meeting fahren~“, bemerkte Gaap grinsend, wobei Beato etwas enttäuscht guckte.

„Du musst wieder fahren..? Ich hätte mir erhofft, du bleibst noch länger..“

„Sorry, Süße. Du weißt ja, die Pflicht ruft~“, Gaap ging zu Beato zu und streichelte ihr über den Kopf, „aber ich werd' ja wieder kommen.. Und du bleib schön brav, ja?“ Mit einer schnellen Handbewegung griff Gaap ihre linke Hand, „du weißt was ich damit meine, oder?“ Beato zuckte kurz zusammen und befreite ihre Hand von Gaaps Griff und blieb still.

„Ich werde schon auf sie aufpassen..“ Battler schritt zu Beato und hielt sie an ihren Schultern fest, worauf sie zu ihm aufsah.

„Na ja.. Ich weiß ja nicht, was du mit ihr noch alles anstellst..“, Gaap hustete kurz künstlich und guckte dann wieder zum Restaurant, „gehen wir jetzt rein?“

'Was zur Hölle meinte sie damit??', ging es Battler nur durch den Kopf und er nickte dann. Beato nickte ebenfalls und die drei gingen dann endlich in die Wärme und aßen etwas..

„Ihr zwei seit unterschiedlicher, dass es nicht mehr geht..“, bemerkte Battler, als die Beiden nach einem langen Nachmittag und einen ebenso langen Abschied von Gaap im Bus saßen und wieder zurück ins Internat fuhren.

„Meinst du? Sie war früher immer für mich da.. Sie war die einzige Person, zu der ich gehen konnte, wenn ich weinen wollte.. Aber nun ja.. Vor zwei Jahren hat sie dann die Schule abgeschlossen.. Aber wir blieben zum Glück noch in Kontakt.. Wenn sie nicht da gewesen wäre, wäre ich jetzt sicher nicht so.. wie ich bin.. Weißt du? Noch viel.. deprimierter.. Und so..“, Beato guckte zu Battler, der neben ihr saß, und seufzte kurz erleichtert aus, „du bist die einzige Person, abgesehen von Gaap, der ich schon viel anvertrauen würde.. Es klingt zwar komisch.. Aber ich weiß selbst nicht wieso..“

„Dümmerchen..“ Mehr sagte Battler nicht, sondern sah sie nur an.. Ihr unschuldiges

Gesicht.. Ihre wunderschönen Augen.. Wie süß sie doch war..

„Battler..? Du schaust so abwesend.“ Beato sah ihn weiter an.. Es war ihr peinlich, wenn er sie so anblickte..

„Eh.. Sorry.. Ich war in Gedanken..“, war seine Reaktion und blickte weg.. Und so tat Beato ebenfalls.. Es war zwar im Bus nicht allzu kalt, trotzdem fühlte sie sich unbehaglich..

„Sag mal..“, fing Battler dann wieder an, „morgen ist Freitag.. Hättest du nicht Lust, ob wir morgen am Abend ausgehen?“ Er spürte deutlich, dass die Röte mal wieder in sein Gesicht stieg. Beato drehte sich wieder zu ihm und sah ihn genauso rot an.

„Eh.. Wohin..?“ Ihr Herz fing plötzlich wieder an zu klopfen und sie konnte es dafür verfluchen..

„Hm.. Weiß nicht.. Wie wäre es, wenn wir in einen Zoo gehen..?“ 'Verdammt, Battler.. Zoo am Abend? Wo lauter Pärchen sind? Oh man.. Wie schaffst du das bloß immer..', dachte sich der rothaarige, junge Mann und lächelte sie an. Natürlich klopfte sein Herz auch etwas lauter als gewohnt.

„Zoo..? In so einen wollte ich schon immer mal..“

'Moment mal? Hieß dies, dass Beato noch nie in einem Zoo gewesen war? Noch besser.. Dann weiß sie zum Glück nicht, dass es am Abend immer verliebte Pärchen in Maßen gab.. Wieso haben die Zoos eigentlich noch kein Gehege für solche Turteltauben aufgemacht. Wundert mich.. Aber egal.. Ihihi~', dachte sich Battler schnell, bevor er Beato antwortete.

„Na dann ist es ja abgemacht, hm?“ Lächelnd streichelte er ihr noch schnell über den Kopf und bemerkte, dass sie fast wieder beim Internat waren..